

Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Verwaltungsrats des Hessischen Rundfunks am 16.11.2018

1. Der Vorsitzende berichtet über die letzte Sitzung des Finanzausschusses der GVK. Dort sei u.a. über den Stand der Altersversorgung in der ARD berichtet worden. Der Verwaltungsrat berät in diesem Zusammenhang erneut die Situation beim hr.
2. Der Verwaltungsrat informiert sich über den Stand der Diskussion auf Länder-ebene zur gesetzlichen Regelung der Befreiung von der Beitragspflicht im Zusammenhang mit Zweitwohnungen.
3. Der Verwaltungsrat tauscht sich über das öffentlich diskutierte Gutachten von Herrn Prof. Gersdorf aus, in dem dieser im Auftrag der AG DOK die Möglichkeiten des Gesetzgebers zur Regulierung des Programmauftrags des öffentlich-rechtlichen Rundfunks rechtlich bewertet. Im Kern gelangt man zu der Einschätzung, dass das Gutachten in wesentlichen Punkten Aussagen enthält, die verfassungsrechtlich kritisch zu sehen sind und im Gegensatz zu den Grundsätzen der ständigen Rechtsprechung des BVerfG zum Programmauftrag und zur Programmautonomie des öffentlich-rechtlichen Rundfunks stehen. Unabhängig davon äußert der Verwaltungsrat die Erwartung, dass die Programmverantwortlichen sich mit den aufgezeigten Kritikpunkten an der Programmgestaltung selbstkritisch auseinandersetzen.
4. Der Verwaltungsrat berät eingehend den Wirtschaftsbericht für das 3. Quartal des Jahres 2018 und nimmt diesen zur Kenntnis.
5. Der Verwaltungsrat genehmigt nach ausführlicher Beratung auf Basis umfangreicher Vorlagen und unter Berücksichtigung der Vorberatungsergebnisse von Wirtschafts- und Finanzausschuss die Änderungen im Haushaltsplan 2018, den Haushaltsplan 2019 (inkl. Leistungspläne für Fernsehen und Hörfunk) sowie die Mittelfristige Finanzvorschau (2019) 2020-2022.
6. Der Verwaltungsrat nimmt nach eingehender Beratung mit dem Revisionsleiter des hr die Informationsvorlage „Revisionsprüfungen des Jahres 2017“ zur Kenntnis. Die Revision des hr wird gebeten, den jährlichen Revisionsbericht um die Ergebnisse der Prüfungen von Gemeinschafts- und Kooperationseinrichtungen am Standort des hr zu erweitern.

gez. Armin Clauss